

Tanzfestival Winterthur

18. bis 26. November **2022**



www.tanzfestivalwinterthur.ch

Veranstaltungsort:

Theater am Gleis, Untere Vogelsangstrasse 3, 8400 Winterthur
Abendkasse und Bar öffnen 30 min vor Vorstellungsbeginn.

Normalpreis:

Ticket 25.–
Festivalpass 50.–

Reduzierte Tickets:

AHV / IV / Legi / tiw-Mitglied / IG-Mitglied / Cameo-Mitglied: 20.–
Tanzschaffende mit Ausweis: 15.–
Kinder bis 16 Jahre: 15.–
Festivalpass reduziert: 40.–

Kinoticket: 10.–

Online Ticketkauf:

www.tanzfestivalwinterthur.ch

Impressum

Veranstalter: www.tanzinwinterthur.ch
Künstlerische Leitung: Nadine Schwarz, Audrey Wagner
Mitarbeit: Xenja Füger, Heidi J.M. Roth
Administrative Leitung: Naila Hunkeler, Mary Santella
Gestaltungskonzept und Design: Sandra di Salvo, profilwerk.ch

tiw
tanzinwinterthur

Editorial



Tanzfestival Winterthur 2022

Das Tanzfestival Winterthur feiert vom 18.-26.11.2022 sein dreissigjähriges Bestehen! Zum Jubiläumsjahr haben wir uns viele Gedanken zur Zukunft der Kultur gemacht. Die Klimakrise verschärft sich. Ausserdem hat die Pandemie die schwierige Situation von Kulturschaffenden sichtbar gemacht. Wie können wir also weiterhin Kultur erlebbar machen? Mit dem dreissigjährigen Tanzfestival Winterthur wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen und haben einige Massnahmen ergriffen: um die hierarchischen Strukturen des Tanzfestivals aufzubrechen, wird das Festival nun in der Co-Leitung von uns - Audrey Wagner und Nadine Schwarz - geführt. Zudem reisen aus nachhaltigen Gründen alle Künstler:innen mit dem Zug an. Um diese Veränderungen realisieren zu können, haben wir das 30. Tanzfestival Winterthur um einen Tag kürzen müssen.

Es freut uns sehr, Ihnen auch 2022 unser vielseitiges Programm vorzustellen. Nebst lokalen Kompanien kommen wieder internationale Tanzgruppen nach Winterthur und entführen uns in utopische Welten, Innenwelten und einmal sogar in eine Bergwelt. Seit Jahren sind die „Intros“ als Plattform für lokale Tanzschaffende ein fester Bestandteil des Tanzfestivals. Zum ersten Mal wird nun ein solches „Intro“ mit einem Koproduktionsbeitrag durch das Tanzfestival Winterthur unterstützt und als abendfüllende Premiere gezeigt. Wir freuen uns, Ihnen (s)care der Winterthurer Dance Company ONE zu präsentieren.

Viel Vergnügen!

Audrey Wagner & Nadine Schwarz, Co-Leitung Tanzfestival Winterthur

Programmübersicht

30. Tanzfestival Winterthur 18. bis 26. November 2022

Freitag 18.11.2022

Intro: DOXS (Schaffhausen) 19:30 Uhr

La Terreur (15')

Joe Moran (London)

*Arrangement (45')**

Anschliessend Jubiläumsapéro

Samstag 19.11.2022

Intro: Ariana Qizmolli (Schlieren) 19:30 Uhr

How to fall in love with dance again (~11')

Dance Company ONE (Winterthur)

*(s)care (~40')**

Sonntag 20.11.2022

Intro: Christina Galli (Winterthur) 18:00 Uhr

Stille Tanzparty (20')

ZOO/Thomas Hauert (Brüssel / Solothurn)

*Quatuor (~60')**

Dienstag 22.11.2022

Piergiorgio Milano (Brüssel / Turin) 19:30 Uhr

*White Out (55')**

Mitwoch 23.11.2022

Archive Meets Artist: Thomas Hauert (Brüssel / Solothurn) (~75') 19:30 Uhr

Donnerstag 24.11.2022

Frantics Dance Company (Berlin) 14:00 Uhr

Dis.order (55')

Für Jugendliche und Erwachsene

Intro: Dance Company ONE (Winterthur) 19:30 Uhr

In-Dependence (15')

Frantics Dance Company (Berlin)

*Dis.order (55')**

Für Jugendliche und Erwachsene

Freitag 25.11.2022

Showing der HF ZUB Student:innen 19:30 Uhr

BA UCD goes Research (~15')

DOXS (Schaffhausen)

*Z.trone (60')**

Samstag 26.11.2022

Intro: Merge Dance Collective (Winterthur) 19:30 Uhr

What if? (15')

Teatro Danzabile (London / Lugano)

*A space for all our tomorrows (50')**

Die *Intros* wurden von lokalen Tanzschaffenden explizit für das Festival geschaffen.

Weitere Informationen zu unserem Rahmenprogramm (Gespräche mit den Choreograf:innen / Stückeinführungen / Filmvorstellung / Workshop) finden Sie auf unserer Website: www.tanzfestivalwinterthur.ch

* Stückeinführung kurz vor der Vorstellung oder in der Pause



Intro

DOXS (Schaffhausen) – La Terreur (15')

Unsere Wahrnehmung ist subjektiv, geprägt von unseren eigenen Perspektiven, Gefühlen, Erinnerungen und Vorurteilen. Wir alle sehen die Welt um uns herum durch eine eigene Brille. Diese beeinflusst unser Leben, prägt unsere gesellschaftlichen Werte, unsere politische Einstellung und unsere persönlichen Alltagserfahrungen. Wenn wir uns trauen, unsere Wahrheit zu hinterfragen, können wir klarer sehen.

Idee, Produktion: Stefanie Olbort / DOXS **Choreografie:** Stefanie Olbort **Tanz:** Carina Neumer
Komposition, Konzept: David Eliah Bangerter **Gesang:** Katharina Willi **Licht:** DOXS **Kostüm:** DOXS **Outside Eye:** DOXS



Stückeführung

Joe Moran (London) – Arrangement (55')

In *Arrangement* nimmt der britisch-irische Choreograf Joe Moran Gender und Männlichkeit im Tanz unter die Lupe. Voller Körpereinsatz, Ruhe, Virtuosität und überspitzte Maskulinität werden in diesem Stück gezeigt. Dabei untersucht ein internationaler Cast von sechs männlichen Tänzern durch den Tanz, wer, was und wie wir sein könnten. Im Verlauf der Performance führt *Arrangement* von schroffen Bewegungen und detaillierten, komplexen Choreografien über Momente, in denen Körper übereinander gestapelt werden, sich ineinander verhaken und zu einer nicht identifizierbaren Masse werden. Tough und kraftvoll - *Arrangement* hinterfragt das Bild der Männer im Tanz.

Choreograf, Produzent: Joe Moran **Tanz:** Andrew Hardwidge, Sean Murray, Alexander Miles, Samir Kennedy und Moses Ward **Lichtdesign:** Beky Stoddart **Anpassung Lichtdesign:** Antony Hateley **Kostüm:** Tom Rogers **Assistenz Kostüm:** Peter Butler

Intro



Foto: Dorentina Omangoes

Ariana Qizmolli (Schlieren) – How to fall in love with dance again (~11')

„Aber du liebsch es doch!“

„Ah chum, es isch doch dini Liideschaft“

„Ohni gaht eh ned.“

Die Liebe zwischen mir und dem Tanz ist sehr kompliziert. In diesem Solo befasse ich mich damit und frage mich, wie ich mich wieder in ihn verliebe.

Ein Date zwischen dem Tanz und mir.

Choreografie, Tanz: Ariana Qizmolli **Outside Eye:** Mirjam Jamuna Zweifel

Foto: Mike Zyeman



Stückeeinführung

Dance Company ONE (Winterthur) – (s)care (~40')

Ein Stück über die Gefühle in der Klimakrise: Die Angst und Verzweiflung auf der einen Seite und der Tatendrang und die Fürsorge auf der anderen. Krisen kommen in immer grösseren Wellen und lassen die Welt um uns beben. Die Zeit läuft ab und wir wissen nicht, was die Zukunft bringt. Nur gemeinsam können wir die Energie für nötige Veränderungen aufbringen.

Mit *(s)care* zeigt die junge *Dance Company ONE* die dringliche und aktuelle Thematik aus einer künstlerischen und tänzerischen Perspektive und schafft Raum für die Gefühle, Fragen und Bewegungen rund um die Klimakrise.

Konzept, Choreografie: Milena Büchi **Dramaturgie:** Audrey Wagner **Tanz:** Andrina Frey, Corinne Kälin, Yvonne Sieber, Milena Büchi **Assistenz:** Mariel Barreto **Musik:** Andres Piller **Lichtdesign**
Beratung: Céline Neuschwander **Produktion:** Dance Company ONE
Koproduktion: tanzinwinterthur

Intro



Foto: Christina Galli

Christina Galli – Stille Tanzparty (20')

Winterthurer:innen tanzen ihren Lieblingssong

Ich sehe Menschen, die tanzen, die etwas hören, das ich nicht höre, nur sehe. Ich höre Menschen, die ich nicht sehe, die nicht tanzen, sich aber bewegen. Wenn der Lieblingssong läuft, höre ich den Atem und sehe umso mehr, was sich bewegt. Wenn Stille ist, spüre ich das Auftreten der Füße und sehe umso mehr, dass sich niemand bewegt.

Winterthurer:innen tanzen mit Kopfhörern zu ihren Lieblingssongs und erzählen mit ihrem Körperarchiv von ihrem Leben. Sie teilen mit uns einen intimen Moment, wir begleiten sie mit Augen und Ohren, Musik und Bewegung bleiben getrennt.

Konzept, Choreografie, Audio: Christina Gabriela Galli **Audio:** John Klingelhofer **Performance:** Bewohner:innen aus Winterthur

Foto: Quatuor ZVG



Stückeeinführung

ZOO/Thomas Hauert (Brüssel / Solothurn) – Quatuor (~60')

Thomas Hauert geht in diesem Werk von der physischen Beziehung zwischen Leben und Erde aus, um uns an unsere untrennbare Verbindung mit der Natur zu erinnern. Das Leben, das unzertrennlich mit der Bewegung verbunden ist, das von der Schwerkraft abhängt und doch immer wieder versucht, ihr zu entkommen. Diese Schwankung, diese Gegensätze, die in unserem Körper wirken, bilden die Grundlage, den Brennpunkt und das kreative Feld dieses neuen Werks, das auf die komplexen und schwankenden Kräfte des Universums aufmerksam macht.

Konzept, Regie: Thomas Hauert **Kreiert & aufgeführt von:** Thomas Hauert, Liz Kinoshita, Sarah Ludi, Gabriel Schenker, Samantha Van Wissen, Fabian Barba, Federica Porello **Licht:** Bert Van Dijk **Ton:** Chevalier-Masson **Scenografie:** Chevalier-Masson

Foto: Fred Limbrée Boermans



Piergiorgio Milano
White Out

Teatro Danzabile
A space for all our tomorrows



Foto: Caroline Minjolle STEPS

Dienstag 22.11.2022 19:30 Uhr

Mittwoch 23.11.2022 19:30 Uhr

Foto: Andrea Macchia

Stückeführung

Piergiorgio Milano (Brüssel / Turin) – White Out (55')

Zirkus Tanz Bergsteigen

White Out ist eine ironische und dramatische Reise, unterhaltsam und fesselnd. Es erzählt von einer kleinen Gemeinschaft, die sich auf eine Initiationsreise begibt und spricht von der menschlichen Natur, indem es die Themen Tod, Trennung, persönlicher Ehrgeiz und Beziehungen innerhalb einer Gruppe aufgreift. Der Berg ist eine Metapher, ein Vergrößerungsglas, das es uns erlaubt, die Menschen zu sehen, wie sie sind. Entscheidungen zu treffen, sich Schwierigkeiten zu stellen, sich auf andere zu verlassen – das sind die ersten Schritte im Leben eines jeden von uns.

Konzept, Regie, Choreografie: Piergiorgio Milano **Performance:** Javier Varela Carrera, Luca Torrenzieri, Piergiorgio Milano **Lichtgestaltung:** Bruno Teusch **Tontechnik:** Federico Dal Pozzo **Tonspur:** Piergiorgio Milano **Kostüme:** Raphaël Lamy, Simona Randazzo, Piergiorgio Milano **Bühnenbild:** Piergiorgio Milano

Foto: Boris Van Der Avoort



Archive Meets Artist: Thomas Hauert (Brüssel / Solothurn) (~75')

Bereits seit Jahren bietet das Festival der Stiftung SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste die Möglichkeit, ihre Bestände der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und an den aktuellen Diskurs anzuknüpfen. 2022 präsentiert das Archiv in Zusammenarbeit mit Thomas Hauert, Choreograf der Company ZOO/Thomas Hauert, aktuelle und ältere Werke der Compagnie im Kino Cameo.

Moderation: Annika Hossain

Im Gespräch mit: Thomas Hauert



Diese Veranstaltung findet im Kino Cameo statt.

Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit SAPA, Schweizer Archiv der Darstellenden Künste



Stück für Jugendliche und Erwachsene

Zeitgenössischer Tanz wird in der Schweiz selten von Schulklassen besucht. Vor allem nicht von Teenagern und es gibt auch kaum Stücke für diese Altersgruppen. Um dies zu ändern, bietet das Tanzfestival Winterthur seit 2019 jeweils zwei Aufführungen mit Stücken spezifisch für Teenager an. Natürlich sind auch Erwachsene gerne willkommen.

Die Tickets werden vorerst an Schulklassen vergeben. Ab dem 4. November ist der Vorverkauf offen.

Am 26. November gibt ein Tänzer der Company einen Workshop für Tanzschüler:innen.
Mehr Informationen: www.tanzfestivalwinterthur.ch/workshops



MATINEE: Frantics Dance Company (Berlin) – Dis.order (55')

Das Stück *Dis.Order* erforscht die Abgründe einer der häufigsten Veranlagungen unserer Zeit: Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS).

Zwischen Einzigartigkeit und Krankheit schwankend, erleben die Betroffenen einerseits die Regulierung der Symptome und andererseits den Kampf um soziale Akzeptanz. Sie sind gezwungen, sich an moderne Systeme und Rhythmen anzupassen, was oft eine unüberwindbare Hürde darstellt.

Die *Frantics Dance Company*, die sich durch ihre akribische Herangehensweise an anspruchsvolle Themen auszeichnet, beleuchtet den Ausnahmezustand, in dem sich Menschen mit dieser Krankheit befinden.

Regie, Choreografie: Frantics Aufführung: Frantics Assistentin: Lola Villegas Fragoso Komponist: Miguel Marín Dramaturgie: Frantics Dance Company, Miguel Marín, Angela Roudaut Technik, Lichtgestaltung: Marco Policastro Kostüme: Angela Roudaut

Intro



Foto: Milena Buechi

Dance Company ONE (Winterthur) – In-Dependence (12')

Wie viel Unabhängigkeit haben wir in der unabdingbaren Abhängigkeit? Diese Frage stellt sich in der Beziehung zwischen Mensch und Natur, die aktuell ausser Balance geraten ist. Wir sind die Parasiten, welche die Erde zum Kollaps bringen. Wie kam es dazu?

Wäre die Symbiose von Mensch und Natur eine nachhaltige Lösung für die Zukunft? Ist diese Symbiose überhaupt möglich? *In-Dependence* gibt tänzerisch Antworten auf diese Fragen.

Konzept, Choreografie: Milena Büchi **Tanz:** Aline Perino, Rosine Ponti **Outside Eye:** Jana Dünner
Produktion: Dance Company ONE

augenauf! S&K

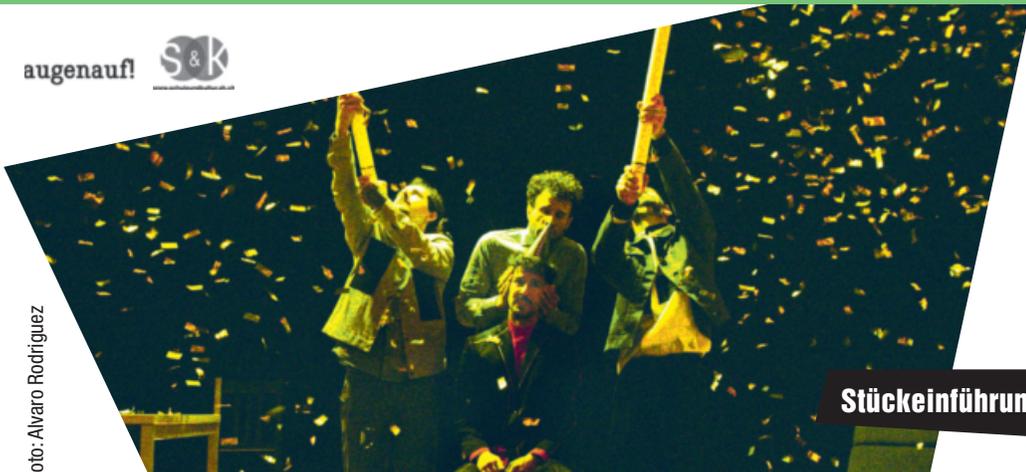


Foto: Alvaro Rodriguez

Stückefführung

ABENDVORSTELLUNG: Frantics Dance Company (Berlin) – Dis.order (55')

Das Stück *Dis.Order* erforscht die Abgründe einer der häufigsten Veranlagungen unserer Zeit: Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS).

Zwischen Einzigartigkeit und Krankheit schwankend, erleben die Betroffenen einerseits die Regulierung der Symptome und andererseits den Kampf um soziale Akzeptanz. Sie sind gezwungen, sich an moderne Systeme und Rhythmen anzupassen, was oft eine unüberwindbare Hürde darstellt.

Die *Frantics Dance Company*, die sich durch ihre akribische Herangehensweise an anspruchsvolle Themen auszeichnet, beleuchtet den Ausnahmezustand, in dem sich Menschen mit dieser Krankheit befinden.

Regie, Choreografie: Frantics **Aufführung:** Frantics **Assistentin:** Lola Villegas Frago **Komponist:** Miguel Marín **Dramaturgie:** Frantics Dance Company, Miguel Marín, Angela Roudaut **Technik, Lichtgestaltung:** Marco Policastro **Kostüme:** Angela Roudaut



Showing der HF ZUB Student:innen

BA UCD goes Research (~15')

Das Tanzfestival Winterthur lädt angehende Bühnentänzer:innen der Höheren Fachschule für zeitgenössischen und urbanen Bühnentanz ein, das Resultat der Recherchewoche des Bachelor-Semesters 07 in einem Showing dem Publikum zu präsentieren. Die Recherchewoche wird von Jamuna M. Zweifel/ The Field, Zookunft.Project und der Soundkünstlerin/DJane - Léa Jullien/ Tropical Vegas konzipiert und durchgeführt.



Stückefführung

DOXS (Schaffhausen) – Z.trone (60')

DOXS widmet sich der Scham als Urinstinkt, dessen Entstehung sowie der Fragestellung: Lässt sich Scham vermeiden? Hierzu vergleicht die Company das Schamgefühl mit der gelben Zitrusfrucht, der Zitrone. Schämen wir uns, möchten wir am liebsten im Boden versinken. Wir ziehen den Kopf ein, machen uns unsichtbar. Der Körper verkrampft sich und zieht sich zusammen. Zitrone?

Gemeinsam mit zitronenechter Musikkomposition des Duos *Nährwerk* geht *DOXS* dem Schamgefühl und der Zitrone auf die Spur.

Choreografie, Konzept: Carina Neumer / *DOXS* **Dramaturgie:** Marie Alexis **Tanz:** Oriana Bräuberger, Carina Neumer, Ilaria Rabagliati, Steven Forster **Technik, Szenografie:** Tim Goossens **Musik:** Janic Haller, Joel Banz, David Eliah Bangerter **Kostümdesign, Outside Eye:** Sandra Klimek **Assistenz, Ersatztänzerin:** Milena Büchi

Intro



Foto: Audrey Wagner

Merge Dance Collective (Winterthur) – What if? (15')

What if? zeigt das tägliche Leben. Allerdings mit einer überraschenden Wendung.

Konzept: Sheyla Gómez / Merge Dance Collective **Choreografie, Tanz:** Sheyla Gómez & Jenoe Marranchelli **Mentorin:** Arlette Dellers

Stückeeinführung



FOTO: Caroline Minijolle STEPS

Teatro Danzabile (London/Lugano) – A space for all our tomorrows (50')

Utopien sind so alt wie die Menschheit selbst. Was sie ausmacht? Sie existieren in den Köpfen, sind aber (noch) nicht Wirklichkeit. Utopien haben jedoch den Ruf, sich nicht einzulösen und damit utopisch zu bleiben. Was ist es also, was uns daran so fasziniert? Brauchen wir utopische Experimente, um Grosses bewirken zu können, und ist vielleicht die Bühne daher der perfekte Ort, um anders zu denken oder gar Neues entstehen zu lassen?

Inspiriert von der historischen Künstler:innengemeinschaft des Monte Verità und mit Bezug auf das aktuelle Weltgeschehen setzt sich die Amerikanerin Annie Hanauer tänzerisch mit verschiedenen Konzepten von Utopien auseinander.

Choreografie: Annie Hanauer **Tänzer:innen:** Giuseppe Comuniello, Annie Hanauer, Laila White **Choreografische Beratung:** Susanna Reccia **Dramaturgie:** Silja Gruner **Komposition:** Patrice Grente, Deborah Lennie **Livemusik:** Deborah Lennie

Tanzfestival Winterthur

18. bis 26. November 2022

Das Tanzfestival Winterthur 2022 wird unterstützt durch:

Stadt Winterthur



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur

Gemeinnützige Gesellschaft
des Kantons Zürich

prohelvetia

stiftung **corymbo**



STANLEY THOMAS
JOHNSON STIFTUNG



Stiftung
Anne-Marie
Schindler

ERNST GÖHNER STIFTUNG

LANDIS & GYR STIFTUNG

THEATER ANGLAS

MIGROS
Kulturprozent

HANS UND WILMA
STUTZ STIFTUNG

veranstalterfonds



EL TIPICO

tiw
tanzwinterthur

www.tanzfestivalwinterthur.ch